Beifahrer versucht Blutprobe zu verhindern

Mit heulendem Motor durch die Frontscheibe der Sparkasse

Sonntag 27. Januar 2019 - **Lübbecke** / **Minden (wbn) . Mit aufheulendem Motor in die Sparkasse gekracht.**

Ein 22-Jähriger ist heute Morgen im Suff gegen den Gebäudepfeiler des Sparkassengebäudes und dann in die Glasfront der Sparkasse Lübbecke gefahren. Anschließend beging er Unfallflucht.

Fortsetzung von Seite 1 Doch die Polizei war schneller als gedacht. Der Unfallflüchtige wollte an seiner Wohnanschrift gerade das Fahrzeug verlassen, da stand auch schon das Begrüßungskomitee der Uniformierten vor ihm. Dem 22-Jährigen wurde auf der Polizeiwache eine Blutprobe entnommen. Der 47 Jahre alte Beifahrer versuchte übrigens genau dieses zu verhindern und war ebenfalls alkoholisiert. Er durfte den Rest des Tages in einer Ausnüchterungszelle verbringen. Nachfolgend der Polizeibericht aus Lübbecke: „Einen betrunkenen Autofahrer hat die Polizei in Lübbecke am Sonntagmorgen aus dem Verkehr gezogen. Nachdem der 22-Jährige für eine Blutprobenentnahme zur Polizeiwache gebracht werden sollte, versuchte der 47-Jährige Beifahrer dieses zu verhindern. Daraufhin wurde der ebenfalls betrunkene Beifahrer in Gewahrsam genommen und musste den Rest des Tages in der Ausnüchterungszelle verbringen.

Am Sonntagmorgen um 08.50 Uhr befuhr ein 22-Jähriger mit seinem silbernen Opel die Straße "Weingarten" in Fahrtrichtung Osnabrücker Straße. Nach Zeugenaussagen fuhr der aus Lübbecke kommende junge Mann mit aufheulendem Motor in die Glasfront der an der Osnabrücker Straße ansässigen Sparkasse.

Zuvor stieß der Fahrer auch gegen einen Gebäudepfeiler des Sparkassengebäudes. Anstatt seiner Feststellungspflicht als Unfallbeteiligter nachzukommen, entfernte sich der Fahrzeugführer mit seinem Wagen vom Unfallort. Die eingesetzten Beamten der Polizeiwache Lübbecke konnten im Rahmen der polizeilichen Ermittlungen den 22-jährigen Fahrer an seiner Wohnanschrift antreffen. Zu diesem Zeitpunkt stieg der junge Mann gerade aus seinem Fahrzeug aus.

Dem Fahrzeugführer wurde eine Blutprobe entnommen und der Führerschein sichergestellt. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren u.a. wegen Trunkenheit im Straßenverkehr eingeleitet. Auf den 47-Jährigen Beifahrer kommt eine Anzeige wegen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte zu. Bei dem Verkehrsunfall wurde der Beifahrer leicht verletzt.

Ein Arzt entnahm auf der Polizeiwache den Beteiligten eine Blutprobe und attestierte die Gewahrsamsfähigkeit des Beifahrers. Es entstand ein Gesamtschaden von ca. 25.000 EURO.“